



Aktion zur Ländlichen Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Protokoll der Dorfbegehung in Wirtzfeld

04.11.2007 von 11 Uhr 45 – 13 Uhr 15

Teilnehmer: +/- 25

Folgende ÖKLE-Mitglieder haben die Ortsbegehung in Wirtzfeld vorbereitet und geleitet:
Harald Brück und Reinhold Adams

- **Tourismus:**

Eine große Stärke von Wirtzfeld ist der Tourismus. Es gibt 2 Hotels, 2 Schwimmbäder und 4 Bachläufe mit 11 Brücken, viel Natur,...

In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Ferienwohnung jedoch stetig zurückgegangen. Parallel dazu sinkt auch die Anzahl der Touristen die Wirtzfeld besuchen (besonders im Sommer). Dies hängt damit zusammen, dass es heute möglich ist für den gleichen Preis in Regionen Urlaub zu machen, wo Sonne garantiert ist.

Während der Herbstsaison hingegen ist Wirtzfeld immer noch sehr gut besucht (Wochenendtouristen, Wanderer und Jäger).

- **Kirche:**

Die Kirche ist das Wahrzeichen der Ortschaft schlechthin. Über 400 Jahre alt, steht sie unter Denkmalschutz und ist weit über die Gemeindengrenzen hinaus bekannt. Die dringend benötigte Restaurierung der Außenwand wurde bereits durch den Gemeinderat genehmigt.

- **Ganzheitliche und nachhaltige Dorfentwicklung:**

Zu einer ganzheitlichen und nachhaltigen Dorfentwicklung gehört die Pflege und der Erhalt der Landschaft und der alten Bausubstanz (Wasserläufe: Mühlenbach, Wirtzbach, Hinterbach und Holzwarche, altes Mauerwerk, Häuser,...).

Dazu muss mittelfristig und langfristig gedacht werden.

- **Alte Bausubstanz:**

Die Bausubstanz wird momentan durch Einheimische, wie durch Auswärtige relativ gut erhalten. Es gibt zwar auch einige negative Beispiele, doch insgesamt ist das Bild positiv. Hier sei auch als gutes Beispiel die Ferienwohnung Daniels erwähnt.

- **Vereinsleben / -lokale:**

Es gibt mehrere Vereinsinfrastrukturen in Wirtzfeld: Sportplatz (mit Tennisplatz auf dem Parkplatz), Vereinslokal für den Gesangsverein, KLJ, Pensionierte und Werbeverein, das Probelokal des Musikvereins, das Jugendheim.

All diese Infrastrukturen haben das Manko, der erschwerten Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität (Pensionierten Bund, Gesangsverein,...) Wirtzfeld hat keine Begegnungsstätte, die über eine behindertengerechten / seniorengerechte Infrastruktur verfügt (Zugang, Toiletten...).

Negativ ist auch, dass sich kaum Jugendliche in den örtlichen Vereinen engagieren. Es sollte überlegt werden, wie man die Jugend motivieren kann, sich aktiv und ehrenamtlich am Vereinsleben der Ortschaft zu beteiligen.

Ansonsten besteht in Zukunft die Gefahr, dass Vereine aussterben.

- **Schule:**

Grosses Manko ist der fehlende Bewegungsraum. Somit gibt es im Winter oft Probleme, weil die Sportstunden im Dorfsaal stattfinden müssen. Im Sommer finden die Sportstunden auf dem Fußballplatz / Parkplatz statt. Jedoch gibt es keinen Bürgersteig von der Schule bis zum Fußballplatz, was negativ bewertet wird da es ein Sicherheitsrisiko für die Kinder darstellt.

Auch wird angemerkt, dass die Schule erhalten werden muss. Ohne Kinder (Schule) stirbt ein Dorf.

- **Kreuz Kölschländchen:**

Wirtzfeld ist in vier Kreuze aufgeteilt (Kölschländchen, Arenbüschel, Jensit, Kirchenseite) + Mühlenberg.

Das Kölschländchen ist nur 300 Meter von den Ausläufern des Sees und dem Rundweg um den See entfernt. Eine bessere Beschilderung (vom See nach Wirtzfeld) und eine Ausbesserung des Weges würde ein Plus für die touristische Attraktivität der Ortschaft mit sich bringen. Bereits jetzt profitiert Wirtzfeld und die ganze Gemeinde enorm von der Anziehungskraft des Sees. Dies muss jedoch unbedingt weiter gefördert werden.

- **Lindenplatz / Kreuz Arenbüschel:**

Dieser kleine Park ist ganz ohne Leben. Ideen um diesem Platz mehr Leben einzuhauchen gibt es einige:

- Unterstell-, Rastplatz für Wanderer, für Busbenutzer, für Gemeindearbeiter,...)
- Grillplatz
- Anlegen eines Grillplatzes (Spiele, Pétanque, Schach,...)
- Schautafeln zur Geschichte des Ortes

- **Kreuz Jensit:**

Neugestaltung und Aufwertung des Dorfplatzes am Kreuz Jensit, sowie der dortigen alten Viehtränke. Dieser Platz würde sich sehr gut für ein Projekt im Rahmen der Ländlichen Entwicklung eignen (genügend Platz, zentrale Lage im Viertel Jensit - Treffpunkt, vorhandene alte Bausubstanz,...). Die Erneuerung und der Unterhalt des Platzes sollten dann jedoch aktiv durch die Anwohner mitgetragen werden.

- **Ortszentrum:**

Auf dem Weg vom Kreuz Jensit in Richtung Dorfzentrum (Schule) befindet sich der alte Ortskern von Wirtzfeld. In diesem Ortsteil findet man viel alte Bausubstanz. Diese ist meist noch gut erhalten.

- **Umwelt:**

Es wird ein Müllproblem festgestellt, ob es nun rund um den See, teilweise in der Ortschaft oder an Ortsrändern ist. Müll wird überall in kleinen oder großen Mengen in der Natur entsorgt.

- **Einzelhandel:**

Es gibt in der Ortschaft kein Geschäft. Früher gab es 12 (vor allem Kolonialwaren). Ein Geschäft wird es wahrscheinlich in Wirtzfeld nie wieder geben. Problematisch ist daher die schwierige Busanbindung (nur eine Bushaltestelle) besonders für ältere Menschen (siehe Mobilität).

- **Mobilität und Verkehrssicherheit:**

Es gibt nur eine Bushaltestelle in Wirtzfeld. Besonders für ältere Menschen die am Ortsrand wohnen, bringt dies große Schwierigkeiten mit sich. Ebenfalls wird bemängelt, dass selbst im Ortskern Bürgersteige fehlen.

- **Fazit:**

Für die Zukunft der Ortschaft Wirtzfeld ist es wichtig, Anreize für junge Familien zu schaffen (Baustellen, Renovierung alter Bausubstanz), kurzum, **Anreize für eine dörfliche Lebensqualität schaffen.**

Gilbert Küpper – 13.11.2007